

zung angeordnet zu haben²⁹. Nach einer dreimonatigen Kur in Deutschland wütete er von Straßburg aus so erfolgreich gegen die Partisanen im Elsaß, daß er am 9. 11. 1944 zum Standartenführer befördert wurde³⁰. Ende November verlegte er seinen Dienstsitz notgedrungen von Straßburg nach Hornberg. Aber bereits am 10. 12. wurde er amtsenthoben „und nach Berlin befohlen“³¹. Er mußte Hornberg verlassen. Sein Nachfolger, Obersturmbannführer Pütz, hatte seinen Sitz in Baden-Baden³².

„SS- und Polizeiführer für das Elsaß“ wurde zum 1. 12. 1944 Friedrich Suhr, Jahrgang 1907 und Jurist, früher bei Eichmann Referent für die „Endlösung der Judenfrage“ und dann ebenfalls Leiter von Einsatzkommandos in Rußland³³.

Das Netz

Die SD-Abschnitte mit ihrem hauptamtlichen Personal hatten Hauptaußenstellen (in Zentren der Regierungsbezirke) und – meist in den Kreisstädten – Außenstellen. Hier saßen oft nur einzelne, meist nebenamtliche Mitarbeiter und eine Schreibkraft. Nach der Einnahme Straßburgs wurden die elsässischen Außenstellen – einschließlich Straßburg waren es anfangs zwölf, dann vierzehn, ab Juni 1944 zusammengelegt noch elf – fast alle aufgegeben infolge der Kriegslage. Lediglich aus Kolmar und Sulz kamen noch viele Berichte³⁴. Sie waren anfangs an den „BdS Südwest, z.Zt. Hornberg“ adressiert, also an Isselhorst.

Die badischen Außenstellen waren weiter mit dem Aushorchen der Bevölkerung beschäftigt. Von ihnen sind 31 Berichte überliefert, alle ab Ende Februar bis Mitte März 1945 verfaßt: sechs aus Rastatt, Karlstraße 8 (Struth), fünf aus Karlsruhe, Nowackanlage 19 (Ehmann/Gerstlauer), vier aus Tauberbischofsheim bzw. Königheim über Lauda (Scharnberger), je drei aus Freiburg, Josefstraße 3 (Gregor Obert), Konstanz, Franz-Seldtstraße 16 II (Paul Rühle), je zwei aus Mannheim, Rheinstraße 1 (Süss), Offenburg, Okenstraße 6³⁵ (Klein), Waldshut, Bahnhofstraße 11 (Kemmet/Freudigmann), je einer aus Donaueschingen, Augustastraße 4 (Alfred Compost), Heidelberg, Rohrbacher Straße 13/15 bzw. Haus der DAF (van den Driesch), Lörrach, Schwarzwaldstraße 1 (Sohnle oder ähnlich) und Villingen, Hindenburgstraße 11 (Heinz Nehring).

Aus den Außenstellen Baden-Baden (Lichtental, Hauptstraße 1), Bruchsal (Schönbornstraße 14), Bühl (Adolf-Hitler-Straße, im Hotel Badischer